



Euro-Gipfeltreffen in Schmidmühlen – ein Riesenlacherfolg

Fotos: abu

# Superstimmung und ein „europäisches Gipfeltreffen“

**FASCHINGSBALL** Bunt und einfallreich kostümierte Mascherer fanden sich im Gasthof Altenbuchner ein.

**SCHMIDMÜHLEN.** Einen guten Besuch verzeichnete heuer der Frauenbundfasching. Frieda Schaller, vom „Dreigestirn des Frauenbundes“, sagte „heut feiern wir Fasching – für a paar Stund, bei uns Frauen im Espachsaa, da geht's eatza rund“. Unter den schön kostümierten Besucherinnen war als einziger Mann Pfarrer Werner Sulzer. Närrinnen aus der Pfarrei Schmidmühlen, verstärkt durch Abordnungen aus dem Umland, sowie Gast-Närrinnen aus Mendorf, Adertshausen, Ens Dorf, Dietldorf und Vilshofen waren erschienen. Mit szenischen Auftritten und dem unermüdlich aufspielenden Duo „HeJo“ war für beste Unterhaltung gesorgt.

Bis in die Nacht hinein dauerte der närrische Betrieb auf dem Tanzparkett. Sketche und das Faschingskomitee Schmidmühlen trugen zum guten Gelingen des Balls bei. Kaum war die erste Tanzrunde beendet, stand schon der erste Auftritt des Frauenbundes auf dem Programm.

## Flotter Line-Dance

Bekleidet mit Zylinder und orangefarbenem Frack zeigten die Damen einen Line-Dance. Line Dance ist eine Tanzform, bei der Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Bereichen Country und Pop stammt. Ohne Zugabe durften die Line-Dancer das Parkett nicht verlassen.

Frieda Schaller als Arztbesucherin, Rita Stollenmeier als Arzt und Gertraud Lamecker, strapazierten die Lachmuskeln bei einer lustigen Einlage. Dabei ging es um den Besuch einer Dame beim Arzt. Sie wollte eigentlich Spenden sammeln, der Arzt ließ sie aber nicht zu Wort kommen und forderte nur immer wieder: „ausziehen“. Zu guter Letzt, als die Arztbesucherin fast ihre komplette Kleidung abgelegt hatte, stellte sich heraus, dass sie gesund ist.

Das Duo „HeJo“ spielte auf und sofort war die Tanzfläche im Saal von ausgelassenen Tänzerinnen belegt. Die Tanzbegeisterten Frauen mochten bei den Faschingsliedern mit und sorgten für Stimmung. Auch wurde zum Hit „Schatz schenk mir ein Foto“ oder „So a schainer Tog“ kräftig mit-



Stimmung war angesagt beim Frauenbundfasching.

Foto: abu

## BÜTTENREDE



- Eine gelungene Einlage war die Büttendrede von Mathilde Kolnhofer. Sie berichtete in Versform über den Frauenbund im letzten Jahr sowie über das „Dreigestirn“ im Vorstandsteam.
- Nicht verschont wurde Pfarrer Werner Sulzer und Pfarrhaushälterin Klara Wittmann.
- Die Büttendrednerin hatte die Lacher auf ihrer Seite.

geklatscht und gesungen. Die traditionelle Schunkelrunde mit anschließender Polonaise zog durch den Saal. Vor allem Walzer und Zwiefache wurden gerne von den Damen getanzt.

## Merkels Poker-Miene

Einen weiteren Höhepunkt des Faschingsnachmittags bildete eine „Euro-Einlage“. Zuerst betreten schwarz gekleidete Damen den Saal und überprüften die Sicherheit. Nachdem alles abgesucht war, zogen Bundeskanzlerin Angela Merkel, alias Matina Spangler und der französische Präsident Nicolas Sarkozy, alias Anita Fischer, in den Narrensaal ein. Dabei konnte Elisabeth Bauauer vom Sicherheitsdienst sagen, „oh was für ein Vergnügen, Frau Merkel und Herr Sarkozy ham a date heut hier in Schmidmühlen. Die Merkel sagt dem Sarko-

zy, anschaffa gell des dou fei i. Und beiden schnüren ganz perfekt, für Jedes Land ein Sparpaket. Die Angie, diese Ossi-Biene, zeigt jedem ihre Poker-Miene“.

Nachdem die Närrinnen durch die Einlagen so richtig in Fahrt gekommen waren, kündigte sich als nächster Höhepunkt das Faschingskomitee an. Garde- und Showtanz, sowie das Männerballett begeisterten die Besucher. Der Frauenfasching war wieder eine gelungene Faschingsveranstaltung mit Stimmung und „action pur“. Die Frauen wurden einfach nicht müde, denn als das Duo HeJo zum letzten Tanz aufspielte, kamen viele Zugaberufe auf und es ging noch einmal rund. Die Stunden vergingen wie im Flug und so manche Ballbesucherin soll erst zu späterer Stunde den Heimweg angetreten haben. (abu)